

Eigene Gesundheit auf dem Prüfstand

Achte Gesundheitstage in Bad Laer boten Vielfalt an Informationen und Aktionen

TOP BAD LAER. Zehntausende Besucher pilgerten von Freitag bis gestern ins Gesundheitszentrum am Grünen Weg. Die Bad Laerer Gesundheitstage hielten anschauliche Informationen, praktische Gesundheitschecks und ein buntes Rahmenprogramm für sie bereit. Ganz nah am Publikum präsentierten sich dabei die Aussteller, die kreativ und anschaulich zu Gesundheit und Wohlbefinden informierten.

Auf 5000 Quadratmetern verwandelte sich das Parkdeck des Gesundheitszentrums in eine ansprechend ausgestattete Messehalle. Rund 160 Aussteller aus dem ganzen Bundesgebiet präsentierten ihr Leistungsprofil und luden zugleich ein, das eigene Wohlbefinden auf den Prüfstand zu stellen. Mit einem stark erweiterten Angebot an Gesundheitschecks trugen die Organisatoren dabei dem großen Interesse der Besucher Rechnung.

Beim routinemäßigen Gang zum Hausarzt bleibt sie meist unbeachtet: „Die Schilddrüse wird vielfach vernachlässigt“, weiß Dr. Martin Biller, Vorstandsvorsitzender des Warendorfer Josephs-Hospitals. Denn die ersten Veränderungen schleichen sich unbemerkt ein. Mit Ultraschall-Untersuchungen spürte das Team des Hospitals deshalb drohenden Schilddrüsen-Erkrankungen nach.

Körperfettanalyse, Haut- und Venenscreening, Leber-Check – an zahlreichen Messständen und in der Sanicare-Apotheke stand die Prophylaxe ganz praktisch im Vordergrund. Zur entspannenden Nackenmassage nahmen die Besucher am Stand des Gesundheitszentrums Platz. Mit dem geheimnisvollen Klang des Tibethorns lud Klangmassneur Jörg Elmar Kerl zum Entspannungserlebnis ein. Umfassende Informationen und überraschende Innovationen hielten die Gesundheitstage für die Messebesucher bereit. Vom Prototyp eines brandneuen Multifunktionsrollstuhles bis zu Backwaren für Lebensmittelallergiker reichte dabei das Angebot.

Über 50 Referenten wandten sich zudem mit einem breit gefächerten Vortragsprogramm an Betroffene und Interessierte. Daneben nutzten zahlreiche Selbsthilfegruppen die Gelegenheit, zu den Gesundheitstagen um ein größeres Verständnis für ihre Belange zu werben. Über eine Krankheit mit vielen Gesichtern informierte dabei die Sklerodermie-Selbsthilfe. Die entzündungsbedingte Verhärtung und Verdickung des Bindegewebes kann ne-



Ausstreichen, kneten, walken – zur entspannenden Nackenmassage nahmen die Besucher am Stand des Gesundheitszentrums Platz.

Fotos: Elvira Parton



Zahlreiche Gesundheitschecks luden wie hier eine Ultraschalluntersuchung der Schilddrüse am Stand des Warendorfer Josephs-Hospitals dazu ein, das eigene Wohlbefinden in den Blick zu nehmen.

ben der Haut auch Blutgefäße und innere Organe betreffen. Atemnot, Verdauungsstörungen oder Schluckbeschwerden können dann die Folge sein. Der informative Bummel im Dienste von Gesundheit und Wohlbefinden führte die Besucher rund um das Gesundheitszentrum. Interessierten bot sich die Gelegenheit, einen ausgiebigen Blick

hinter die Kulissen des Gesamtkomplexes und der Sanicare-Versandapotheke zu werfen. Im umfangreichen Rahmenprogramm begeisterte das Duo „Pipes & Taps“ mit irischen Folk-Rhythmen. Die Deutsche Verkehrswacht machte mit dem Überschlag-Simulator die bei einem Unfall wirkenden Kräfte für die Besucher erlebbar. Unter dessen setzte die DKMS-Ini-

tiativgruppe Bad Laer ihr Engagement auch im Rahmen der Gesundheitstage fort: Innerhalb von sechs Jahren ließen sich 1800 mögliche Spender auf Einladung der Initiativgruppe typisieren. Drei Spender konnten bereits vermittelt werden – Grund genug, sich auch weiterhin für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei einzusetzen.